Pressemitteilung

21. April 2016

Bezirk
Berlin-Brandenburg-
Sachsen

www.igmetall-bbs.de

An die Medien
in Berlin, Brandenburg und Sachsen

Delegation aller Standorte überreicht „Fahrplan Zu(g)kunft“ an Bombardier Management

IG Metall und Belegschaften setzen mit einem zweiten bundesweiten Aktionstag heute erneut ein klares Zeichen gegen den geplanten Personalabbau beim kanadischen Bahnhersteller Bombardier. Das Unternehmen will in Deutschland 1.430 Arbeitsplätze vernichten. Die ostdeutschen Standorte in Hennigsdorf, Görlitz und Bautzen sind mit mehr als 1.000 Stellenstreichungen am stärksten betroffen. IG Metall und Gesamtbetriebsrat kritisieren dieses Vorgehen seit Bekanntwerden im Februar massiv und haben Ansätze für eine Alternativstrategie entwickelt.

In Berlin wurde um 5 vor 12 – 11.55 Uhr – von einer Betriebsräte-Delegation aller deutschen Bombardier-Standorte gemeinsam mit Olivier Höbel, IG Metall Bezirksleiter und Aufsichtsrat bei Bombardier, der „Bombardier Fahrplan Zu(g)kunft“ überreicht. Mit dem Strategiepapier zeigen die Betriebsräte und IG Metall konstruktive Lösungswege für die aktuelle Misere bei Bombardier Transportation auf und formulieren ihre Forderungen an die Konzernspitze.

„Mit Personalabbau werden die hausgemachten Probleme bei Bombardier nicht gelöst“, so Olivier Höbel. „Wir fordern das Management auf, endlich Maßnahmen in die Wege zu leiten, mit denen die Standorte in Deutschland zukunftssicher aufgestellt werden. Eine ehrliche Analyse der Situation geht nicht ohne – und schon gar nicht gegen – die Belegschaften. Gesamtbetriebsrat und IG Metall haben deshalb ein Strategiepapier erarbeitet, in dem neun Handlungsfelder und entsprechende zukunftsorientierte Maßnahmen benannt werden. Wir wollen Kompetenzen und Wertschöpfungsketten erhalten und ausbauen. Nur damit lassen sich Arbeitsplätze sichern und Standorte erhalten.“

„Weder durch das Top-Management allein, noch mit Unterstützung millionenteurer Beratungsunternehmen ist es in den letzten Jahren gelungen, die existenziellen

Andrea Weingart, Pressesprecherin, IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen,
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin - andrea.weingart@igmetall.de
Telefon: 030 – 25 37 50 -32 / 45 Mobil: 0151 – 29 23 11 82

Probleme von Bombardier Transportation in Deutschland zu lösen“, sagte Jürgen Korstian, stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats von Bombardier Transportation Deutschland. „Wir fordern ein Gesamtkonzept, um das Unternehmen in Deutschland zukunftssicher zu gestalten. Dies zu erarbeiten wird nur mit einer breiten Beteiligung der Belegschaften und ihrer Interessenvertretungen gelingen. Erste Ansätze, über die wir mit dem Management diskutieren wollen, liegen nun mit unserem „Fahrplan Zu(g)kunft“ auf dem Tisch.“

Das Strategiepapier finden Sie als PDF-Datei in der Anlage.

Für Rückfragen: Andrea Weingart, 0151 29 23 11 82

Andrea Weingart, Pressesprecherin, IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen,
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin - andrea.weingart@igmetall.de
Telefon: 030 – 253750 32 / 45 Mobil: 0151 – 29 23 11 82